

Rüdiger Meilahn

## Rock & Pop Splitter (18)

# Splitter

Die nächste Rock/Pop-Nation soll unser Nachbar **Österreich** sein.

Immer ein wenig im „Schatten der Deutschen“ (vor allem im Fußball), hat diese Nation aber doch einige Popkünstler hervorgebracht, welche unvergessliche Songs veröffentlichten.

Wer kennt nicht die schwermütige Geschichte der Jeanny von Falco oder die intelligent/rotzigen Texte der Ersten Allgemeinen Verunsicherung? Los geht's:

### Peter Cornelius

Seine Plattenfirma bezeichnet ihn als „Songpoet der besonderen Sorte“ und behauptet: In die Schublade Wiener Liedermacher hat er eigentlich nie gepasst. Nach einer Ausbildung als Bankkaufmann spielte er einige Monate im „Hair“-Ensemble, u. a. in Berlin und Hamburg. Danach tingelte er mit den Leaves. Mit dem Lied „Ich leb' in einer Wolke“ gewann er 1973 als bester Komponist, bester Autor und bester Interpret einen Talentwettbewerb des Österreichischen Rundfunks. Nachdem er auf den Produzenten Michael Cretu (Enigma) getroffen war, wurde die LP „Der Kaffee ist fertig ...“ aufgenommen, die im März 1980 zum ersten großen Erfolg für Cornelius wurde. Seine erfolgreichste Single hieß „Du entschuldige – i kenn' di“.

CD-Tipp: Cornelius, Peter – Du entschuldige – i kenn' di (Philips 01 93006)

### Deutsch-Österreichisches Feingefühl (DÖF)

Manfred Deix sorgte für das Cover der erfolgreichsten LP dieser Formation. Und so kam es, dass die Mitwirkenden auf der Hülle so aussahen, wie es im Hit „Codo“ auch hieß: „Ich bin so hässlich, so grässlich hässlich“. DÖF waren Manfred Tauchen, Joesi Prokopetz und Annette Humpe. Tauchen und Prokopetz waren zwei der bekanntesten Vertreter der Wiener Kabarett- und Musikszene Anfang der 1980-er Jahre. Gemeinsam mit Wolfgang Ambros hatten sie das satirisch-bissige Rock-Hörspiel „Der Watzmann ruft“ aufgenommen, von dem mehr als 250.000 LPs verkauft wurden. Als im Herbst 1982 die Berliner Band Ideal in Wien eine neue LP aufnahm, kam es zu ersten Kontakten zwischen der Sängerin dieser Formation, Annette Humpe, und dem Duo Tauchen/Prokopetz. Das erste Ergebnis war besagte LP, die im Juni 1983 erschien. Ausgekoppelt daraus wurde das Stück „Codo“, welches im Juli 1983 in die deutsche Hitparade kam, Nummer 1 wurde und Gold erhielt. Nach einer weiteren Auskopplung aus dieser LP ging Annette Humpe wieder ihre eigenen Wege und Tauchen/Prokopetz auch.

### Erste Allgemeine Verunsicherung (EAV)

Diese Formation fand sich schon 1977 zusammen. Thomas Spitzer und Nino Holm gründeten die Gruppe Antipasta. Als Andreas Stenmo einstieg, entwickelten sie das Konzept für die EAV. 1978 erschien die erste LP. Im April 1979 kam Günter Schönberger zur EAV. 1981 gründeten sie ihr eigenes Plattenlabel. 1983 wird der „Alpenrap“ ihr erster Hit in den österreichischen und deutschen Charts. Im November wurde Klaus Eberhartinger Mitglied dieser Band und gibt ihr neue Impulse. Nach zunächst kritischen Texten, folgte Mitte der 1980-er Jahre die Richtung „Blödelpop“. „Ba-Ba-Banküber-

fall“ wird im Januar 1986 ein Top-10-Erfolg für die EAV (auf 2). „Ding Dong“ im April 1990 ein Platz 7 und „Samurai“ im August 1990 ein Platz 10. 1972 tritt eine Pause bei EAV ein. Ende 1994 veröffentlichten sie mit „Nie wieder Kunst (wie immer...)“ eine neue CD. In Interviews gaben die Musiker zu, dass sie in den letzten Jahren sehr zerstritten waren.

CD-Tipp: Erste Allgemeine Verunsicherung – Kann den<sup>1</sup> Schwachsinn Sünde sein ...? EMI Columbia  
CDP 598-791102-2 (1 = kein Rechtschreibfehler, so gewollt)

## Falco

Falco begann als Bassist bei der österreichischen Gruppe Drahdwabert. Mit ihr schuf er den Song „Ganz Wien“, der für einige Aufregung sorgte. Ab 1980 produzierte Falco Soloplatten, und mit dem Titel „Der Kommissar“ hatte er im Frühjahr 1982 eine Nummer 1 in Deutschland. Seinen größten Knüller landete Falco mit „Rock Me Amadeus“, einer Komposition von ihm und den beiden Bolland-Brüdern, die im Juli 1985 Nummer 1 in Deutschland, im Frühjahr 1986 Spitzenreiter in den USA und in GB wurde. Nach „Vienna Calling“ trug sich der Titel „Jeannie, Part I“ in die deutschen Hitparaden ein. Dieser erste Teil auf der LP FALCO 3 endet mit Absicht an einem Punkt, der beim Zuhörer Spekulationen auslöst und die Fortsetzung offen lässt. Das ist beabsichtigt und erwünscht. Journalisten zu verblüffen und zu provozieren muss zu den heimlichen Lieben von Falco gehört haben. Und wenn die nicht dran sind, dann die Politiker. In „The Sound Of Music“, haut er seinen Landsmann Waldheim in die Pfanne. Als die Diskussionen über Jeanny abebbten, schob er „Coming Home (Jeanny, Part 2, ein Jahr danach)“ hinterher. Auch diese Platte erreichte Ende 1986 Platz 1 in Deutschland.

## Rainhard Fendrich

1980 begann die Karriere des österreichischen Sängers, Liedermachers und Schauspielers. In Wien spielte er eine Rolle bei „Jesus Christ Superstar“. Schon ein Jahr später gelang Rainhard Fendrich mit „Strada Del Sole“ ein erster großer Erfolg in Österreich. In Titeln wie „Schickeria“ 1982 und „Es lebe der Sport“ 1983 fanden sich nicht nur die Öster-, sondern auch die Westerreicher wieder. „Macho Macho“ kam Mitte 1988 in die deutsche Hitparade und erreichte Platz 2. 1991 erschien das Album „Nix is fix“, und auf dieser Erkenntnis baute später eine Fernsehshow von ihm auf.

CD-Tipp: Fendrich, Rainhard – Nix is fix (Ariola 262 149-2)

## Opus

Dieses österreichische Rockquintett entstand 1973 und war zu diesem Zeitpunkt eher jazzorientiert. 1980 erschien ihr Debütalbum „Daydreams“. Die Singles „Eleven“ und „Flyin` High“ wurden die ersten Spitzenreiter in Österreich für Opus. „Live Is Life“, eine durch ihre Einfachheit äußerst ein- und aufdringliche Aufnahme, kam im Frühjahr 1985 in die deutsche Hitparade, erhielt Gold und wurde Spitzenreiter. Im Sommer erreichte sie auch die englische Hitparade und kletterte hier bis auf Platz 6. In den USA wurde der Bierzelt-Rock immerhin noch ein Platz 32. Alben der Gruppe erschienen bis in die 1990-er Jahre.

# Rock & Pop

## Wissenswertes

Österreich ist ein Binnenstaat und Alpenland in Mitteleuropa. Es grenzt im Norden an Deutschland und Tschechien, im Osten an die Slowakei und Ungarn, im Süden an Slowenien und Italien und im Westen an die Schweiz und Liechtenstein. Österreich ist eine bundesstaatlich organisierte parlamentarische Republik. Die Bundeshauptstadt ist Wien. Österreich besteht aus neun Bundesländern. Das Land ist seit 1955 Mitglied der Vereinten Nationen und seit 1995 Mitglied der Europäischen Union. Die ältesten Spuren der Anwesenheit von Menschen in Österreich gehören der Zeit der Neandertaler an. Der größte Teil des heutigen österreichischen Staatsgebietes wurde um 15 v. Chr. vom Römischen Reich besetzt. Im nördlichen Alpenraum hatte sich ab Mitte des 6. Jahrhunderts das bayerische Stammesherzogtum gebildet, deren Herrscher aus dem Geschlecht der Agilolfinger stammten. Nur wenige Jahrzehnte später war das römische Reich schließlich endgültig zerfallen. Weite Gebiete des heutigen Österreich gehörten im späten 8. Jahrhundert zum bayerischen Stammesherzogtum im Fränkischen Reich Karls des Großen. Zwischen 1804 und 1867 existierte das Kaisertum Österreich und von 1867 bis 1918 die Doppelmonarchie Österreich-Ungarn. Nach dem Ersten Weltkrieg zerfiel Österreich-Ungarn; Österreich wurde zur Republik. Diese Erste Republik bestand im Zeitraum von 1918 bis 1938. Dann der Anschluss an Deutschland! Die primärste Folge des „Anschlusses“ war der sofort einsetzende Terror gegen jüdische Österreicher, der später im Massenmord gipfelte. Mit dem Kriegsende 1945, der Niederlage des Großdeutschen Reiches, wurde Österreich als unabhängiger Staat wieder hergestellt.